

14.12.2022 - Bernd Möller: Aktuelle Situation unserer Bienen im Raum Villingen

Es ist soweit: Die Bienenvölker sind jetzt brutfrei. Und damit ist der Zeitpunkt gekommen, die unerlässliche Winterbehandlung mit Oxalsäure durchzuführen.

Die Oxalsäure-Träufelbehandlung (mit Zucker angesetzt) kann auch bei tieferen Temperaturen erfolgen und wird selbst bei leichtem Frost gut von den Bienenvölkern vertragen. Ich selber ziehe allerdings Temperaturen von 3° bis 5°C Außentemperatur vor. Das liegt aber wohl mehr an meiner Befindlichkeit als an der der Bienen. Jedenfalls sitzen die Bienen dann noch eng genug beisammen und man kann gut in die Winterkugel hinein behandeln. In der Woche vor Weihnachten hat es immer wieder solche geeigneten Tage.

Hierzu empfehle ich, die Spitze der verwendeten Spritze mit einem kurzen Stück Aquarienschlauch (ca. 10 cm) zu verlängern. Dann gelangt man gut in die Kugel hinein und die Lösung läuft nicht wirkungslos (!) außen an der Winterkugel ab.

Die Lösung sollte handwarm sein oder mindestens noch Zimmertemperatur aufweisen. Hier bewährt sich eine alte Thermoskanne. Im Inneren der Winterkugel ist in der Regel ein Wärmekern von 30°C und mehr, und der sollte nach Möglichkeit erhalten bleiben.

Wenn vorhanden, können die Bodenschieber vorübergehend eingeschoben werden. Sie ermöglichen nach ca. 2 Wochen ein Bild vom Milbenabfall. Eine verlässliche Diagnose ist damit nicht möglich, aber man bekommt einen Überblick. Sollten auffallend viele Milben gefallen sein, war die Behandlung im Spätsommer nicht ausreichend wirksam oder es gab eine Reinvasion. Diese Völker markiere ich, um sie im Frühjahr zur Zeit der Weidenblüte nochmals zu behandeln.

Und dann ist dieses Bienenjahr 2022 wirklich gelaufen und mir bleibt nur noch, allen Imkern und ihren Bienen ein frohes Fest zu wünschen!

Bernd Möller